



<b>Antrag der Fraktion Marburger Bürgerliste</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/0460/2011</b> <b>öffentlich</b> <b>25.08.2011</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr</b>		

## **Antrag der MBL-Fraktion betrifft Bundeswasserstrasse Lahn**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

**Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Marburg fordert den Magistrat auf, alle ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zu nutzen, um den Erhalt der Lahn als Bundeswasserstraße zu gewährleisten.**

### **Begründung:**

Aktuell droht die Schließung der Lahn als Bundeswasserstraße, weil Wasserstraßen mit geringer Transportnachfrage zum Randnetz bzw. zu den Restwasserstraßen gehören. Im Bereich der Randnetze sollen die Unterhaltung und der Betrieb der Wasserstraße eingestellt werden. Dies bedeutet das finanzielle Ende für Vereine, Restaurants und andere Unternehmen. Arbeitsplätze gehen verloren.

Die Lahn ist durch Wehre gestaut. Schleusen garantieren eine durchgängige Schifffahrt bis zum Rhein.

Schränkt man die Unterhaltung der Lahn wirklich ein, verschlammt das Flussbett. Die Folge sind Hochwasser, die für die Anwohner höchst bedrohlich sind. Schon jetzt bekommen die Gemeinden an der Lahn das zu spüren, weil bereits in den letzten Jahren nicht mehr oder nur wenig durch das Wasser- und Schifffahrtsamt ausgebaggert wurde.

Renaturiert man die Lahn, öffnet man beispielsweise die Wehre, verkommt die Lahn zu einem Bach. Das Grundwasser wird den Ufern bis hoch in die Berge entzogen. Die Region trocknet aus. Der Lebensraum vieler Tiere verschwindet. Gebäude sinken ab und werden dadurch beschädigt. Die Wasserkraftwerke liefern keinen umweltfreundlichen Strom mehr.

Die Lahn muss eine Bundeswasserstraße bleiben! Die gesetzlich vorgeschriebene Betriebssicherheit muss weiter gewährleistet sein, damit der besondere Reiz der Lahn, ihr touristischer Stellenwert und ihre bedeutende Wirtschaftskraft erhalten bleiben.

Der Magistrat der Universitätsstadt Marburg muss, unterstützt durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, ein deutliches Zeichen setzen für den Erhalt der Lahn als Bundeswasserstraße.

Dr. Hermann Uchtmann

Reinhold Becker